

MEDIZINISCHES ZENTRUM FÜR ERWACHSENE MIT GEISTIGER ODER MEHRFACHER BEHINDERUNG (MZEB)

Informationen für Betroffene

www.diako-online.de



Informationen
in leichter
Sprache



Was bedeutet MZEB?

Die Abkürzung **MZEB** bedeutet **Medizinische Zentren für Erwachsene mit geistiger und mehrfacher Behinderung**. Im **MZEB** arbeiten Ärzte und Krankenschwestern. Diese kennen sich sehr gut mit Krankheiten von Menschen mit Behinderungen aus.

Was geschieht in einem MZEB?

Im MZEB spricht man über die Krankheiten der Patienten. Die Ärzte und Krankenschwestern stellen am Anfang viele Fragen. Diese Fragen kann man selbst beantworten. Oft antworten auch die Familie oder die Betreuer. Man soll auch selbst Fragen stellen. Das ist wichtig. Bei einigen Krankheiten werden Untersuchungen gemacht. Das macht man, um die Krankheit besser zu verstehen. Danach bespricht man mit den Ärzten die Behandlung. Die Behandlung wird in Ruhe mit allen besprochen. Man darf sagen, wenn man eine Behandlung nicht möchte.

Wie lange dauert es im MZEB?

Vor dem Gespräch mit den Ärzten oder den Krankenschwestern muss man oft etwas warten. Die Gespräche dauern meist kürzer als eine Stunde. Manchmal kommen danach Untersuchungen. Danach fährt man wieder nach Hause.

Muss man Angst haben?

Nein. Die Ärzte und Krankenschwestern im MZEB kennen viele Menschen mit Behinderungen. Sie wollen nur die Krankheit verstehen und behandeln. Man darf immer sagen, wenn man etwas nicht möchte. Natürlich darf man auch sagen, wenn man etwas möchte.